

PHOTOBASTEI  
Bärengasse 29, 8001 Zürich  
Januar bis August 2014  
Dienstag bis Sonntag  
12 bis 21 Uhr

## Das Zürcher Bollwerk der Fotografie

Im Herzen des Finanzplatzes von Zürich steht das erste Hochhaus Zürichs, genannt Hochhaus zur Bastei. Es ist ein Musterbau der 50er-Jahre-Architektur. Für acht Monate wird es zu einem Bollwerk der Fotografie, zur Photobastei, immer aufs Neue erobert von Fotografen, Künstlern, Agenturen, Galeristen, Redaktoren, Kuratoren, Käufern, Verkäufern, Fotografieliebhabern und dem Publikum.

## Konzentration auf sieben Stockwerke und acht Monate

Die Photobastei, das sind mehr als 1500 qm Ausstellungsfläche mit 600 Laufmetern für bis zu 50 gleichzeitig stattfindende Ausstellungen.

Wöchentlich wechseln Ausstellungen von Fotografen, die sich in Eigenregie präsentieren, mit kuratierten Grossausstellungen bekannter Fotografen, Gruppenausstellungen von Hochschulen oder Agenturen und Kunstprojekten. Artist Talks, Workshops, Portfolio- und Exhibition Reviews, Vernissagen und Parties in der Bar im Erdgeschoss werden das Haus brodeln lassen – bis es nach acht Monaten Zwischennutzung dem Immobilienmarkt wiederzurück gegeben wird.

## Grosse Ausstellungsserie mit Paolo Pellegrin zum Auftakt

Die ersten beiden Etagen zeigen sorgfältig kuratierte Grossausstellungen bekannter Fotografen. Magnum-Fotograf Paolo Pellegrin, der zum ersten Mal in der Schweiz ausstellen wird, macht den Anfang. Danach folgen Ausstellungen von Meistern wie René Groebli oder Henry Leutwyler bis hin zu Shootingstars wie Diana Scheunemann.



## Open Space mit über 1500 qm Ausstellungsfläche

Auf den Etagen 3 bis 7 sorgen grössere und kleinere Ausstellungen von Fotografen, Agenturen, Stiftungen oder Hochschulen für engagierte Auseinandersetzungen mit zeitgenössischer Fotografie. Die Fotografinnen und Fotografen mieten sich für wenig Geld ein, setzen ihr eigenes fotografisches Statement und sind ihre eigenen Galeristen. Für die Einhaltung des Qualitätsstandards sorgt ein Team von anerkannten Kuratorinnen und Kuratoren.

## Eine transdisziplinäre Plattform

Die Photobastei ist damit weder Museum noch Galerie, weder Offspace noch Auktionshaus, weder Kulturestablishment noch Avantgarde - sondern alles in einem.

Hier wird die Fotografie nicht als Nebeneinander, sondern als Ineinander verschiedener Disziplinen verstanden und der Bogen geschlagen von musealem Anspruch über kunstorientierte Experimente zu hochspezialisiertem Kunsthandwerk und knallhartem Business.

## Virtuelle Ausstellungen mit der SandboxGallery

Eine Innovation im Ausstellungskonzept stellt die SandboxGallery von Sascha Renner dar. Die SandboxGallery bildet die gesamte Photobastei und jeden Ausstellungsraum virtuell und in drei Dimensionen exakt nach. Dieser virtuelle Raum ist zunächst Arbeitsinstrument für die Teilnehmenden. Hier richten sie ihre Ausstellung ein und hängen ihre Bilder virtuell. Danach werden diese virtuellen Ausstellungen als genaue Abbilder der tatsächlich realisierten Ausstellungen in 3D auch für Besucher der Internetseite einsehbar.

Sie bleiben weit über die Bespielungsdauer der Photobastei hinaus allen Interessierten online zugänglich und ersetzen einen gedruckten Katalog.

## Hypermarkt visueller Energien

Darum ist die Photobastei mehr als die transdisziplinäre Zusammenführung verschiedener Sichtweisen: Sie ist Nährboden für neue Herangehensweisen und unvorhergesehene Einsichten, eine Plattform für die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Fotografie. Ein Experiment für die fotografische Präsentation von morgen. Ein Hypermarkt visueller Energien und engagierter Auseinandersetzungen. Das ist die Photobastei von Januar bis Ende August 2014.

## Online-Einschreibung für freie Ausstellungen ab Ende Dezember

Interessierte Fotografinnen und Fotografen, Agenturen, Redaktionen, Museen, Galerien, Stiftungen, Schulen etc., die in der Photobastei ausstellen, sich darin engagieren oder von diesem einzigartigem Umfeld profitieren wollen, reichen Ihre Arbeiten ab Ende Dezember online über [www.photobastei.ch](http://www.photobastei.ch) ein. Die Kuratoren Melody Gygax, Sascha Renner, Romano Zerbini und eine vierte Person prüfen die Arbeiten auf ihre Qualität und geben sie frei.

Die Mindestdauer einer freien Ausstellung beträgt 11 Tage (plus drei Tage Auf- und Abbau), die Miete für einen Laufmeter beträgt lediglich CHF 5.- pro Tag. Verfügbar sind Flächen von 4 bis 84 Laufmeter, bei einer Höhe der Stellwände von 2.5 Meter. Die Miete für eine Ausstellung von z.B. 4 Laufmetern (10qm) und 11 Tagen beträgt 220 CHF.

Die Ausstellungen werden mit der Software SandboxGallery konzipiert. Damit ist jede Ausstellung in der Photobastei virtuell für alle Interessierten zugänglich und bleibt im Sinne eines Online-Katalogs weit über die achtmonatige Bespielungszeit hinaus online.